

Bonn und die Region punkten national und international Beethovenjubiläum zeigt touristische Strahlkraft

Das Beethovenjubiläum im Jahr 2020 bietet große Möglichkeiten zur touristischen Platzierung von Bonn und der Region. Umgeben von der abwechslungsreichen Naturlandschaft des Rhein-Sieg-Kreises liegt Beethovens Geburtsstadt als Tor zum romantischen Rhein unmittelbar am Fuße des sagenumwobenen Siebengebirges. Mit einem beeindruckenden Kulturangebot, wie der Museumsmeile sowie weiteren hochkarätigen Museen und als Geburtsort Ludwig van Beethovens, ist die Region bei nationalen und internationalen Reiseveranstaltern sehr gefragt. „Als Beethovenstadt und deutsche Stadt der Vereinten Nationen setzen wir auf Kultur und Nachhaltigkeit, auch was unsere touristischen Schwerpunkte angeht“, sagt Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

Neuer Rekord bei den Übernachtungszahlen

Bereits im siebten Jahr in Folge hat die Region Bonn einen Übernachtungsrekord aufgestellt. 2016 knackt die Stadt Bonn erstmalig die 1,5 Millionen Marke. Der Rhein-Sieg-Kreis bleibt mit rund 1,3 Millionen Übernachtungen ebenfalls auf einem stabilen Niveau. „Die positive Entwicklung der Übernachtungszahlen setzt sich weiter fort. Auch im Jahr 2016 sind als ausschlaggebende Faktoren insbesondere internationale Tagungen und Kongresse, die DAX Unternehmen mit ihrem starken Geschäftsreiseaufkommen sowie der starke Mittelstand, neue Produkte und herausragende Events aus Bonn und der Region zu benennen“, berichtet Udo Schäfer, Geschäftsführer der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler (T&C).

Die Stadt Bonn weist 2016 ein Gesamt-Plus von 2,9 Prozent bei den Übernachtungen (total 1.539.367 Übernachtungen) auf. So wurden 43.821 Übernachtungen (Ü) mehr in Bonn getätigt als im Vorjahreszeitraum. Die Gäste kommen zu 77,9 Prozent aus Deutschland (+5,2 Prozent) und zu 22,1 Prozent aus dem Ausland (- 4,5 Prozent). Bei den internationalen Gästen liegen die Benelux-Länder mit 45.615 Ü auf Platz eins, die Arabischen Golfstaaten mit 29.275 Ü an zweiter Stelle, USA mit 27.900 Ü auf dem dritten Platz gefolgt von Großbritannien mit 26.161 Ü auf Platz vier sowie der Schweiz mit 18.129 auf Platz fünf.

„Die nochmalige Steigerung der Übernachtungszahlen spiegelt die touristische Attraktivität von Bonn und der Region wider. Der siebte Rekord in Folge ist ein Zeichen dafür, dass sich die kontinuierlichen, gemeinsamen Anstrengungen auszahlen“, freut sich Oberbürgermeister Ashok Sridharan. „Das Wachstum bestärkt uns in unserem Handeln und lässt uns positiv in die Zukunft schauen, dies gerade vor dem Hintergrund großer anstehender

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

Herausforderungen wie der Weltklimakonferenz COP 23 Ende 2017 sowie dem großen Jubiläum Beethoven 2020. Umso mehr müssen wir unser Augenmerk darauf richten, die entsprechenden Hotelkapazitäten bereit zu halten“.

Der Rhein-Sieg-Kreis verzeichnet bei den Übernachtungen ein leichtes Minus von 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (total 1.324.617 Ü). So wurden 8.773 Übernachtungen (Ü) weniger getätigt als im Vorjahreszeitraum. Die Gäste kommen zu 86,2 Prozent aus Deutschland (-1,1 Prozent) und zu 13,8 Prozent aus dem Ausland (+1,9 Prozent). Die Zahl der Ankünfte hat sich um 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verringert (total 606.693 Ankünfte). Zuwächse konnten bei Übernachtungen von EU-Gästen erzielt werden (+ 5 Prozent, gesamt 149.377 Ü). Bei den internationalen Gästen liegen die Benelux-Länder mit 57.712 Ü auf Platz eins, Großbritannien mit 11.434 Ü auf dem zweiten Platz, gefolgt Polen mit 10.742 Ü und der Schweiz mit 7.450 Ü.

Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tengler freut sich, dass die Tourismuszahlen mit gut 1,3 Mio. Übernachtungen und 607.000 Gästeankünften im Rhein-Sieg-Kreis auf hohem Niveau stabil gehalten werden konnten. „Dabei konnte die durchschnittliche Auslastung in den Beherbergungsbetrieben weiter gesteigert werden. Gerade für die kleinen und mittleren Unternehmen der Tourismusbranche im Rhein-Sieg-Kreis ist dies ein wichtiger Indikator für ihre Wettbewerbsfähigkeit.“

Beethoven

Die Tourismus & Congress GmbH ist seit langer Zeit in den unterschiedlichsten Feldern bei der Vermarktung des Beethovenjahres 2020 aktiv. Über eine Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus wird das Großevent auf internationaler Ebene beworben. Aktuell zum Beispiel in Hongkong über ein animiertes Licht-Hologramm. „Außerdem ist es uns gelungen, die Reiseindustrie nach Bonn zu holen“, freut sich T&C-Geschäftsführer Udo Schäfer. „2018 werden vermutlich sowohl der Deutsche Tourismus Verband als auch der VPR ihre Tagungen in Bonn abhalten. „Das ist das optimale Pflaster, um noch einmal verstärkt für das Beethovenjahr zu werben“, so Schäfer. Auf der ITB in Berlin sind weitere Fachgespräche geplant, um Reiseveranstalter für das Thema zu sensibilisieren. Beethoven 2020 ist auch im aktuellen Meeting Guide der Region Bonn Schwerpunktthema. So wird auch der Kongressbereich genutzt, um das Großevent zu bewerben und mögliche neue Veranstaltungen für Bonn und die Region zu gewinnen.

„Die Bonner Beethoven-Institutionen präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder gemeinsam auf der ITB. Die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, das Beethoven-Haus Bonn, das Beethovenfest Bonn und das Beethoven-Orchester Bonn gestalten einen eigenen, neuen Stand ‚Beethoven in Bonn‘. Mit dem gemeinsamen Messeauftritt streben die vier Kulturinstitutionen eine stärkere Wahrnehmung Bonns als Beethovenstadt mit einem ganzjährigen Kulturprogramm an“, so Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

Die Bündelung der Präsenzen erfolgt auch im Hinblick auf das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020, in dem Bonn ganzjährig Beethovens 250. Geburtstag feiern will. Der Rhein-Sieg-Kreis wird zusammen mit der Stadt Bonn das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 feierlich begehen. Da Beethoven auch im heutigen Rhein-Sieg-Kreis gewirkt hat, sollen in der Region die Leitthemen „Beethoven und Natur“ mit seinen vielfältigen Bezügen zu besonderen Orten, die „Musikalische Früherziehung“ mit einem neuen interaktiven und erlebnisreichen Zugang zu Beethoven und seiner Musik und der „Orgelkultur“ als Modellregion für alle Facetten klassischer und moderner Orgelmusik umgesetzt werden. Zudem sollen alle Projekte so entwickelt werden, dass sie nachhaltig die Bereiche der kulturellen Profilierung und des Tourismus stärken. Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster: „Wir freuen uns, gemeinsam mit der Stadt Bonn den großen Komponisten zu feiern. Dabei soll das Beethovenjubiläum nicht nur ein musikalisch begleitetes Geburtstagsfest sein, sondern aus einer Vielzahl von nachhaltigen Projekten bestehen, die weit über das Beethoven-Jubiläumsjahr in 2020 hinaus Wirkung zeigen.“

Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH

Anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven im Jahr 2020 ermöglichen Zuwendungen des Bundes, des Landes NRW, des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn die Vorbereitung und Durchführung eines Jubiläumsprogramms mit Schwerpunkt in der Beethovenstadt Bonn. Das Jubiläumsprogramm wird im Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2020 durchgeführt. Als Koordinationsstelle für die Programmgestaltung wurde die gemeinnützige Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH gegründet. Unter der Dachmarke BTHVN 2020 verfolgt sie den Anspruch, das Beethoven Jubiläum als Ereignis von gesamtstaatlicher und international ausstrahlender Bedeutung mit einer breiten Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen und vieler Gäste aus dem In- und Ausland zu profilieren und zu kommunizieren. Mit seiner unsterblichen Musik gilt Beethoven bis heute als radikaler Künstler und kreativer Visionär. Die Utopien von Freiheit und Brüderlichkeit, für die er mit Leidenschaft eintrat, sind von großer Aktualität. Das Jubiläum bietet Anlass, sich Beethovens Persönlichkeit, Werk und Wirken neu zu nähern. Alle Informationen finden Sie auf der Kommunikationsplattform www.bthvn2020.de!

Beethoven-Haus Bonn

Ein Besuch des Beethoven-Hauses zählt für die Besucher der Beethovenstadt Bonn zu den absoluten Highlights. Rund 100.000 Menschen aus aller Welt besuchen jedes Jahr das Geburtshaus des großen Komponisten, das damit zu den bedeutendsten Musikermuseen der Welt und zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland zählt. Im Gartenflügel des Hauses Bonngasse 20 kam Ludwig van Beethoven im Dezember 1770

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

zur Welt. Heute ist es ein Museum, in dem wertvolle authentische Objekte wie Musikhandschriften Beethovens, Briefe, Porträts, Instrumente und persönliche Gegenstände einen lebendigen Einblick in das Leben und Werk des Komponisten vermitteln. Für Reisegruppen sind Führungen in vielen Sprachen buchbar, auf Wunsch kombiniert mit exklusiven Angeboten (Konzerte, Lesungen, Umtrunk u.v.m.). Ein besonderes Highlight ist die Beethoven-Woche, das Kammermusikfest des Beethoven-Hauses, das regelmäßig Ende Januar/Anfang Februar im Kammermusiksaal stattfindet. Künstlerische Leiterin ist die international gefeierte Bratschistin Tabea Zimmermann. Die Beethoven-Woche 2018 findet vom 19. bis 28. Januar 2018 statt. Ausgangspunkt für das Festival-Programm werden Beethovens Volksliedbearbeitungen sein. Ein weiteres herausragendes Ereignis sind die Internationalen Beethoven Meisterkurse für Kammermusik. Der nächste Meisterkurs findet vom 25. Juni bis 2. Juli 2017 unter der Leitung des traditionsreichen Gewandhaus Quartett Leipzig statt. Die Mitglieder des renommierten Streichquartetts werden in öffentlichen Proben mit vier jungen Nachwuchs-Ensembles Werke von Beethoven erarbeiten.

Beethovenfest Bonn 2017

Das Beethovenfest Bonn 2017 findet unter dem Motto »An die ferne Geliebte« vom 8. September bis 1. Oktober 2017 statt. Im Zentrum des diesjährigen Festivals steht Ludwig van Beethovens »An die ferne Geliebte« – der erste Liederzyklus der Musikgeschichte. Diesen sechs Liedern, ihren zahlreichen Bearbeitungen und Zitaten sowie Liederzyklen jüngerer Komponisten gilt ein besonderes Augenmerk. Darüber hinaus gibt es Beethoven und Zeitgenossen im Originalklang, ein Wochenende mit allen späten Streichquartetten, zeitgenössischen Tanz, Uraufführungen und Populäres. Valery Gergiev und das Mariinsky Theatre Orchestra, Igor Levit, Matthias Goerne, das BBC Symphony Orchestra und Isabelle Faust, Khatia Buniatishvili, Les Musiciens du Louvre, Jan Caeyers, Kris Bezuidenhout und der Arnold Schoenberg Chor Wien sind nur einige der international renommierten Künstler und Klangkörper, die Beethoven aufregend neu interpretieren – und in ungewöhnlichen Kombinationen mit großen Werken der Musikgeschichte präsentieren. Die knapp 60 Veranstaltungen finden in Bonn und der wunderschönen Umgebung des Rhein-Sieg-Kreises statt.

Beethoven Orchester Bonn

Das Beethoven Orchester Bonn veranstaltet ganzjährig Konzerte in Bonn. Unter dem neuen Generalmusikdirektor Dirk Kaftan werden in der Saison 2017/2018 auf höchstem Niveau musikalische Welten entdeckt. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von Sinfoniekonzerten unter der Leitung namhafter Dirigenten mit international renommierten Solistinnen und Solisten über neue Konzertformate, Stadtteilkonzerte, Gesprächskonzerte, Konzerte mit Neuer Musik, Begleitung internationaler Musikwettbewerbe, Kammerkonzerte, Kinder-, und Familienkonzerte bis hin zu Open Air-Veranstaltungen mit populären und auch

unkonventionellen Programmen. Exklusiv für Reisegruppen bietet das Beethoven Orchester Bonn außerdem bei ausgewählten Konzerten Probenbesuche auf der Bühne an. Hier können sich Musikbegeisterte ein Bild von der Arbeit des Orchesters machen, um den Prozess der Musikproduktion von der Probe bis zum Ergebnis im Konzert zu verfolgen.

650 Jahre Pützchens Markt

In diesem Jahr feiert Bonn „650 Jahre Pützchens Markt“. Die Großkirmes, die ihren Ursprung in der Verehrung der heiligen Adelheid von Vilich und einer daraus entstandenen Wallfahrt hat, ist mit mehr als einer Million Gästen das besucherstärkste Event im Veranstaltungsprogramm der Bundesstadt. Die Jubiläumsausgabe der Traditionskirmes mit ihren rund 500 Geschäften findet vom 8. bis 12. September 2017 statt. Zu den bereits feststehenden Jubiläums-Highlights gehört unter anderem die Markteröffnung am Kirmesfreitag mit musikalischer Unterstützung der überregional bekannten Kölner Mundart-Band Brings und der Bonner Brass & Marching Band Querbeat. Am Vorabend wird es klassisch: Das Beethoven-Orchester Bonn mit dem neuen Bonner Generalmusikdirektor Dirk Kaftan spielt in der Bayernfesthalle auf dem Kirmesgelände auf. Der runde Geburtstag von Pützchens Markt wird schon vorher mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in der ganzen Stadt gefeiert. Neben der Stadt und den in Bonn ansässigen Schaustellern beteiligen sich auch Vereine, Kirchen, Schulen und Gewerbetreibende vor Ort am Jubiläumsprogramm. Bereits im Frühjahr ist in Pützchen ein historischer Indoor-Jahrmarkt geplant, der zwischen 17. März und 9. April jeweils von freitags bis sonntags geöffnet ist. Vom 7. bis 16. Juli kann man dann auf dem Münsterplatz mitten in der Bonner Innenstadt Jahrmarktatmosphäre schnuppern: Historische Jahrmarktgeschäfte und Gastronomiestände, eine Ausstellung zur Geschichte von Pützchens Markt und eine Parade mit historischen Zugmaschinen, Musikkapellen und vielem mehr sind in Vorbereitung. Weitere Informationen unter www.bonn.de/@puetzchens-markt-650.

Neue Aussichtsplattform am Rheinsteig:

Das 1914 entdeckte Doppelgrab des Oberkasseler Menschen ist rund 14.000 Jahre alt und gehört zu den bedeutendsten altsteinzeitlichen Funden Europas. In der Nähe der Fundstätte wird im Frühjahr 2017 eine Aussichtsplattform an der Rabenlay in Bonn-Oberkassel eröffnet. Damit soll die Bedeutung des Fundes stärker gewürdigt und dessen Geschichte erlebbar gemacht werden. Insgesamt 16 Tafeln, die am Geländer der Plattform angebracht werden, geben Informationen zur Doppelbestattung, zum Naturschutzgebiet Siebengebirge, der Geologie und weitere Themen zur Kulturlandschaft. Von der Plattform bietet sich – direkt am Fernwanderweg Rheinsteig gelegen – für Wanderer ein einzigartiger Ausblick auf das Rheintal und die Kölner Bucht.

Drachenfels nach dem Umbau:

Die Besucherzahlen sind auf dem „bekanntesten Berg Deutschlands“ in Bonns Nachbarstadt Königswinter nach dem Umbau des Plateaus weiter gestiegen. 2016 haben allein 257.500 Personen die Drachenfelsbahn genutzt, um den Drachenfels zu besuchen und das romantische Rheintal von oben zu bewundern. Hinzu kommen die Gäste, die sich zu Fuß auf den Weg zum Drachenfels gemacht haben. Auch das auf der halben Strecke zum Drachenfels liegenden Schloss Drachenburg wurde nach seinen umfangreichen Sanierungsmaßnahmen zu einem Besuchermagnet. Fast 210.000 Besucher haben das Schloss bewundert und seinen großen Landschaftspark genossen. Besonders das „Schlossleuchten“, bei dem Lichtkünstler den Bau und den Park illuminieren, und der alljährlich stattfindende Weihnachtsmarkt begeistern die Besucher immer wieder.

Kulturhighlights

Eine aufsehenerregende Ausstellung wird es ab November 2017 in der Bonner Bundeskunsthalle geben. Dann werden dort die Werke aus dem Besitz Cornelius Gurlitts gezeigt. Mit der „Bestandsaufnahme Gurlitt“ werden die Werke erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Eine weitere herausragende Ausstellung in der Bundeskunsthalle wird ab dem 13.04.2017 präsentiert: „Iran – Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste“. Parallel zu dieser Ausstellung wird auf dem Dach der Bundeskunsthalle ein passender Garten angelegt.

„Geliebt – gebraucht – gehasst. Die Deutschen und ihre Autos“ vom 10. März 2017 bis 21. Januar 2018 zeigt das Bonner Haus der Geschichte des Deutschen liebsten Besitz. Ausgewählte Fahrzeuge wie ein Mercedes Pullmann 600 und der „Kult-Manta“ aus dem Film „Manta, Manta“ sind dann ebenso zu sehen, wie Objekte, Medienstationen, Plakate, Fotos und Dokumente. Diese Ausstellung lässt die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Autos in Deutschland lebendig werden.

Das Deutsche Museum Bonn startet am 7. Oktober mit „WETTERBERICHT. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft“. Die Ausstellung bietet eine spannende Mischung aus Naturwissenschaften, Kulturgeschichte und Kunst, widmet sich aber auch intensiv den Fragen des Klimawandels. Die Ausstellung entsteht durch eine Kooperation mit der Bundeskunsthalle, wo sie auch stattfinden wird.

Das Museum Alexander Koenig präsentiert aktuell seine neue Dauerausstellung „Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk“. Im Lichthof des althehrwürdigen Gebäudes ist dazu eine begehbare Savannenlandschaft entstanden. Besucher können auf ihrem Rundgang Tiere mit Ferngläsern aufspüren.

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

Das Kunstmuseum Bonn startet am 4. Mai mit „Mentales Gelb. Sonnenhöchststand.“ Mit der Ausstellung geben das Kunstmuseum und die Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, erstmalig einen umfassenden Einblick in die Sammlung des Bonner Sammlerehepaars Doris Keller-Riemer und Hans-Gerd Riemer.

Historic Highlights of Germany

Um sich im Hinblick auf den zunehmenden internationalen Wettbewerb und das Beethovenjubiläum 2020 noch besser zu positionieren, wird die Bundesstadt Bonn Mitglied im Verein Historic Highlights of Germany. Die Historic Highlights of Germany konzentrieren sich auf die Vermarktung der Städte im Ausland und legen bei der Auswahl ihrer Mitglieder großen Wert auf eine gelungene Kombination von Kulturerbe und Lebensart. „Bonn als ehemalige Hauptstadt, die sich ihre fröhliche, rheinische Lebensart immer bewahrt hat, passt daher hervorragend in diese Mitgliederstruktur. Insbesondere im Auslandsmarketing ist die Kooperation mit anderen Städten wichtig, um eine größere Strahlkraft entwickeln zu können“, betont Oberbürgermeister Sridharan. Bonn verspricht sich durch den Beitritt eine deutlich höhere Wahrnehmung bei ausländischen Gästen. „Zu diesem Zweck besucht der Verein zahlreiche, internationale Reisemessen und stellt die Mitgliedsstädte den dort vertretenen Reiseveranstaltern und Pressevertretern vor. Interessierten Anbietern und Verkäufern von Reisen nach Deutschland bietet die Geschäftsstelle zahlreiche kostenlose Services und Unterstützung bei der Programmentwicklung und Routenplanung“, erläutert Victoria Appelbe, Leiterin der Wirtschaftsförderung, das Tätigkeitsfeld des Vereins.

Bürgerwettbewerb zu „Rhein in Flammen“

Das Jubiläum zu 30 Jahren „Rhein in Flammen“ im Vorjahr hat alle Erwartungen übertroffen. Bei sensationellem Wetter feierten Bonn und die Region ein fröhliches und friedliches Feuerwerksspektakel. In diesem Jahr wird es ein neues Highlight geben. In Rahmen eines Wettbewerbs sind alle Anrainer von Bonn bis Linz, Firmen, Vereine und Schulen eingeladen sich an „Rhein in Flammen“ zu beteiligen. Zum diesjährigen Motto 50 Jahre Flower Power gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, wie sich die Bürger beteiligen können. So sollen u.a. Schulen und Vereine aufgerufen werden, passend zum Motto beispielsweise eine leuchtende Blume zu kreieren. Diese kann dann zur Illumination des Rheinuferes auf ausgewiesenen Grundstücken präsentiert werden. Bei den Knauber-Freizeitmärkten wird es dafür einen speziellen „Rhein-in Flammen-Bereich“ geben. Hier können sich die Teilnehmer Werkzeug und Licht besorgen. Wer mitmachen möchte, bekommt unter www.bonn-region.de alle Informationen und ein Teilnahmeformular zum Wettbewerb. Alle Teilnehmer können ihre Beiträge fotografieren und einreichen. Eine Jury wird dann die Gewinner küren. „ Mit unserer Idee greifen wir den Ursprung der Bürgerbeteiligung zu Rhein in Flammen auf und bringen ihn in das heutige Format. Hiermit wir Rhein in Flammen zu „Dein Rhein Flammen“, so T&C-

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

Geschäftsführer Udo Schäfer. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Delegation aus der Gastregion von der Rheinquelle in Graubünden zu Rhein in Flammen erwartet. Besonderes Highlight werden die Alphornbläser sein.

Digitalisierung

Im Zuge der Digitalisierung hat die T&C zum 01.04.16 Ihr Hotelreservierungssystem bonnhotels.de auf den Anbieter Feratel umgestellt. Dieses zeitgemäße Buchungstool ermöglicht einen rundherum verbesserten Kundenservice wie etwa die Pauschalbuchbarkeit als auch die Buchung basierend auf Kundenbewertungssystemen wie „Trust You“. Seit April 2016 wurden allein über das neue Hotelreservierungssystem knapp 10.000 Personen gebucht, welche rund 10.100 Übernachtungen generierten. Im Hotelreservierungssystem bonnhotels.de sind rund 100 Hotels buchbar. „Auch die fast 60 Qualitätsgastgeber aus der Naturregion Sieg werden dort ab Frühjahr 2017 buchbar sein“, freut sich Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tengler. „Diese sind somit online buchbar und können ihren Gästen dank der eingebauten Schnittstelle zum regionalen ÖPNV Verbund VRS bei jeder Buchung ein kostenfreies ÖPNV Ticket anbieten“, so Tengler weiter. Touristen und Kongressteilnehmer können so ihren Aufenthalt genießen, ohne sich um ihre Mobilität Gedanken machen zu müssen.

Weltklimakonferenz

Bis zu 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet die Bundesstadt Bonn zur Weltklimakonferenz, die nach 1999 und 2001 zum dritten Mal in der deutschen UNO-Stadt am Rhein stattfinden wird. Bonn bekommt mit dieser Konferenz eine einzigartige Möglichkeit, sich der gesamten Welt als internationale, weltoffene (Beethoven-) Stadt, als Zentrum für nachhaltige Entwicklung und als Top-Konferenzstandort zu präsentieren. Die Bundesstadt Bonn hat bereits begonnen, in enger Zusammenarbeit mit dem Bund und dem Klimasekretariat der Vereinten Nationen (UNFCCC) ihren Part bei den Vorbereitungen auf die COP 23 vom 6. bis 17. November 2017 zu planen. „Eine solche Anzahl von Delegierten und Medienvertretern aus aller Welt: Diese Chance, das Image Bonns hinaus in die Welt zu tragen, werden wir nutzen“, so Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

EFRE-Förderprojekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“

Die T&C beteiligt sich gemeinsam mit zehn weiteren regionalen Tourismusorganisationen in Kooperation mit dem Tourismusverband NRW als Projektträger am EFRE-Förderprojekt „landesweite touristische Innovationswerkstatt“. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit klein- und mittelständischer touristischer Unternehmen zu verbessern und neue Zielgruppen zu erschließen. Die Region ist an zwei Projekten beteiligt.

Im Rahmen einer EFRE-Förderung entsteht in der Stadt Rheinbach ein Informationszentrum als zentraler Anlaufpunkt für den Römerkanal, eines der

MEDIENINFORMATION

09. März 2017

bedeutendsten antiken Technikdenkmale. Dort können sich Kulturinteressierte und Wandergäste über die baulichen Besonderheiten der Römischen Wasserleitung und die Problematik des Themas Wasserversorgung und Ressourcenverteilung informieren. Das Projekt ergänzt in hervorragender Weise das bereits bestehende touristische Angebot des Römerkanalwanderweges von Nettersheim bis Köln.

Ein weiteres Projekt ist „Die Apfelroute – Ein Radweg im Rheinland“. Zentrales Ziel des Projektes ist es, die Direktvermarktung von regionalen Produkten zu fördern und gleichzeitig die touristischen Betriebe und kulturellen Angebote in der Region Rhein-Voreifel besser auszulasten. Die einzigartige Themenradroute soll dazu beitragen, das größte nordrhein-westfälische Obst- und Gemüseanbaugebiet für die Gäste noch attraktiver zu machen. Die über 100 km lange, attraktive Radwanderstrecke „Apfelroute“ verbindet die 6 linksrheinischen Kommunen und wird in die bestehenden Rad-Routen integriert. Die Strecke verläuft entlang von Selbstvermarktern, Hofläden und Hofcafés und informiert über Produktionsmethoden und die Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Sie bietet den Besucher einen attraktiven Zugang zum Abwechslungsreichtum der Kulturlandschaft und bringt ihm gleichzeitig den Wert der regionalen Produkte nahe. Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tengler: „Durch die beiden EFRE-geförderten Projekte „Apfelroute“ und „Römerkanal-Informationszentrum“ wird die touristische Attraktivität der linkrheinischen Kommunen gesteigert. Die mittelständischen Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel werden dadurch zusätzliche Nachfrage erfahren und in ihrer Marktfähigkeit gestärkt.“ Die T&C ist an ebenfalls zwei Projekten beteiligt. Die „Qualifizierungsoffensive: MICE-Markt der Zukunft“ liefert durch gezielte Marketingmaßnahmen einen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsposition NRWs als Tagungsdestination und hat die Stärkung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der MICE-Anbieter im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) im Fokus. Beim zweiten Projekt handelt es sich um die „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“. Projektziele sind die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU), die Entwicklung neuer marktfähiger, innovativer Produkte, die Stärkung der Netzwerkbildung sowie die Verankerung der Thematik „Barrierefreiheit/Reisen für Alle“ bei touristischen Leistungsträgern.

ITB Facts

Stand:

Teppich: 680 m²

Aufbau: 9 Tage

Anschließer: 73 touristische Leistungsträger aus dem Rheinland (davon 17 aus der Region Bonn)

Rund 40 Gespräche pro Tag, rund 120 Gespräche an den drei Fachbesuchertagen.

Rund 3.000 Gäste an allen drei Fachbesuchertagen im Kulturcafé, die an Fachgesprächen teilnehmen.